

Damit Sie stets auf dem Laufenden sind, informiert Sie unser elektronischer Newsletter immer wieder über Aktuelles und Wissenswertes aus der silvatur-Welt - aus der Welt der besonderen Natur- und Kulturreisen. Viel Vergnügen.



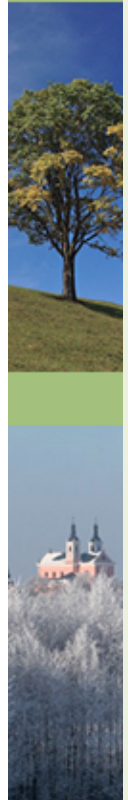
## Eine Bergwanderung im Grossen Kaukasus mit dem Autor, Schauspieler und Bergführer Archil Kokodze

**Das kleine Land Georgien ist 2018 Gastland an der grössten Buchmesse der Welt in Frankfurt. Der Kaukasus ist neben dem Hindukusch das grösste Sprachenlabyrinth der Erde. Hier gedeiht eine reichhaltige Literatur, zu der auch unser Wanderführer beiträgt.**

Wir wanderten auf unserer letztjährigen Georgienreise mit Schauspieler, Autor und Bergführer Archil Kokodze im Grossen Kaukasus vor der erhabenen Silhouette des über 5'000 Meter hohen Kasbek. Die Pausen würzte Archil mit Erzählungen aus seinem reichhaltigen Leben. Hier an der ‚Grossen Heeresstrasse‘, dem historischen Übergang über den Grossen Kaukasus in die unendlichen Weiten Russlands, lässt sich Geschichte erwandern. Die Gegend ist fast menschenleer, hin und wieder sieht man ein paar Bauernhäuser und eingefallene Gewächshäuser, die man in dieser Höhe nicht erwarten würde. Des Rätsels Lösung: Die Sowjets versorgten die abgelegenen Dörfer mit Gratis-Gas, um die Abwanderung zu verhindern. Die Einwohner lebten von der Schaf- und Rinderzucht, von Käse, Fleisch und Milchprodukten, und bauten in beheizten Gewächshäusern Kartoffeln, Tomaten und Gurken an. Bis sie es übertrieben haben und der Gashahn abgedreht wurde. Seitdem droht das Dorf Dshuta durch Entvölkerung auszusterben.

Archil schreibt Kurzgeschichten über das georgische Leben. Sein Geld zum Leben verdient er allerdings als unabhängiger Bergführer. Im sanften Tourismus sieht er das grösste Potential zum Erhalt der ursprünglichen Berglandwirtschaft. Am Ende der Wanderung wartet auf uns das tägliche Picknick mit lokalen Leckereien, das unsere Assistentinnen Nino und Eka an einem murmelnden Bergbach hergerichtet haben. Das wäre eine Kurzgeschichte wert, sinniert Archil, und macht sich Notizen.

[http://www.silvatur.ch/de/reisen/2018\\_georgien.php](http://www.silvatur.ch/de/reisen/2018_georgien.php)





## Wer kommt eigentlich auf eine silvatur-Reise?

**Silvatur Reisen gelten als Liebhaberei: Wer aber sind eigentliche die Gäste? Eine Typologie!**

Fragt man den Gast auf einer silvatur-Reise nach seinem Reiseverhalten, so kommt zuerst das: Nein, ein typischer Gruppenreisender sei er oder sie sicher nicht. Aber weil die Urwälder eben alleine nicht auffindbar sind und die Picknicks legendär und die letztjährigen Gäste so nett, habe man sich angemeldet. Das ist durchaus im Sinne des Inhabers und Reiseleiters Georg von Graefe: die Individualität der Gäste hochzuhalten. Daher gibt es meist zwei Wanderungen oder drei Menus zur Auswahl. Die Assistentinnen wissen, ob der Kaffee mit Milch oder ohne Zucker geschätzt wird oder ob das Mineralwasser mit oder ohne Gas getrunken wird. Auf den Reisen schälen sich aber dann doch kleine Gruppen heraus:

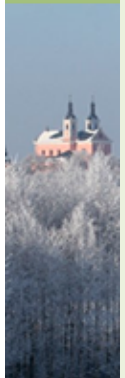
Die Naturliebhaberin wandert gemächlich, bestimmt Blumen, hält inne, wenn die Nachtigall trällert, und interessiert sich für Baumgeschichten. An welchem zauberhaften Ort die täglichen Picknicks von den Assistentinnen in freier Natur hervorgezaubert werden, darauf wartet sie gespannt.

Der sportliche Wanderfreund schätzt die tägliche Bewegung und stellt am Ende der Reise zufrieden fest, dass sein Zähler 10'000 Schritte vermeldet. So wie es der Herzdoktor empfiehlt.

Der Kulturgeniesser weiss von den kulturellen Einflüssen, erfreut sich an den fachkundig erklärten Fresken in der Kirche und schätzt das komfortable 5\*-Hotel.

Dank langjähriger Beobachtung darf zusammenfassend gesagt werden: Es gibt ihn nicht, den typischen silvatur-Gast: er ist wohl eine gesunde Mischung aus allen oben beschriebenen Eigenschaften. Willkommen!

<http://www.silvatur.ch/de/impressionen/kurzfilme.php>





## Eine Fröhsommer-Wanderung in den Thurauen: Wo sich Biber und Eisvogel Gute Nacht sagen

**Jedes Jahr lädt silvatur zu einem Tagesausflug zu einer speziellen Baumart oder Waldlandschaft in der Schweiz ein. Dieses Jahr findet die Wanderung am 3. Juni 2018 in den Thurauen statt.**

Wo die Thur in den Rhein mündet, erstreckt sich das grösste Auengebiet des Mittellandes. Ein faszinierendes Mosaik aus Wasser, Wald und Kiesbänken bietet Biber & Co ideale Lebensräume. Mit etwas Glück können wir auf unserer Fröhsommerwanderung den schillernden Eisvogel beobachten. Der Ausflug beginnt und endet in der Ziegelhütte in Flaach, Ziegelhütte. Für den Rückweg von Ellikon nach Rüdlingen lassen wir uns gemütlich rheinabwärts schippern. Wer in die Auenlandschaft eintauchen will, kann dies am Sonntag, 3. Juni 2018 mit den Forstingenieuren und Waldexperten Georg von Graefe und Andrea De Micheli. Preis pro Person 20.- CHF (ohne Schifffahrt). Anmeldung unter [www.silvatur.ch](http://www.silvatur.ch)

[http://www.silvatur.ch/de/reisen/2018\\_Thurauen-SF-3\\_Juni-18.php](http://www.silvatur.ch/de/reisen/2018_Thurauen-SF-3_Juni-18.php)

